

APC
Association des propriétaires
de chalets «En Crevel»
case postale 100
1468 Cheyres

Protokoll der 46. Hauptversammlung des Vereins vom 25. Juli 2015 in der Buvette des FC Cheyres

Um 1700 eröffnet Präsident Markus Grindat die Versammlung. Er begrüsst die zahlreich anwesenden Mitglieder, auch Neumitglieder und Romands, ferner die eingeladenen Gäste, Michel Antoniazza von der Association Grande-Carîaie und Urs Gottesleben, Vertreter der deutschsprachigen IG Hausbesitzer von Cheyres – Ost.

Als Stimmenzähler stellt sich Charly Perrinjaquet zur Verfügung.

Die Traktanden sind verschickt worden.

Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 26. Juli 2014
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Bericht über die Kontakte mit der Gemeinde, Diskussion, Gesuche an die Gemeinde
4. Jahresrechnung, Revisionsbericht
5. Jahresbeitrag 15/16
6. Budget
7. Kleine Statutenänderung
8. Wahlen (Ihre Bereitschaft zur Übernahme von Funktionen im APC ist gefragt!)
9. Varia

1. Protokoll vom 26. Juli 2014

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident nimmt im Wesentlichen die Themen auf, die im Newsletter 2015 behandelt sind, und berichtet über die Vereinsaktivitäten. Er stellt fest, dass die Gemeinde nicht viel für uns gemacht hat. Siehe Trakt. 3. Aktivitäten des APC:

- -Newsletter im Frühling; Aufstellen einer Bank, von Stühlen und Herrichten eines angeschwemmten Stammes als Sitzgelegenheit im mittleren Strand. Dasselbe beim Strand Marzon.
- -Kontakt mit Tourismus Cheyres/Châbles: Vorstellen des mietbaren Solarschiffs
- -Neuer Anschlagkasten des Vereins bei den Briefkästen

Er verdankt das Wirken der Vorstandsmitglieder.

Der Bericht wird genehmigt und verdankt.

3. Bericht über die Kontakte mit der Gemeinde, Diskussion, Gesuche an die Gemeinde

Das Gespräch mit der Gemeinde über einen separaten Veloweg zum Crevel soll wieder aufgenommen werden, er wäre ein guter Ersatz der jetzigen Plastikbänder längs der Strasse.

Wir werden die Forderung wieder stellen, dass der Durchlauf des sog. Ruisseau de la Croix unter der Zugangsstrasse vergrössert wird. Gemäss Herr Maradan, Chef des Gewässeramtes des Kantons Freiburg, ist die Gefahrenkarte erstellt worden; nun ist es

Sache der Gemeinde, das Problem zu lösen. An den Kosten wird sich der Kanton, ev. auch der Bund beteiligen.

Die während der ganzen Nacht brennenden Strassenlampen in einer Naturschutzzone sind stossend, die Lichtverschmutzung ist ein Problem. Das Projekt der Gemeinde ist durch eine Einsprache einstweilen blockiert.

4. Jahresrechnung, Revisionsbericht

Guido präsentiert die Rechnung, die mit einem Überschuss von 1278.55 und einer ausgeglichenen Bilanzsumme von 16'136.83 abschliesst. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbeitrag 15/16

Auf Grund möglicher rechtlicher Massnahmen schlägt der Vorstand trotz der guten Finanzlage vor, den Beitrag bei 50.- zu belassen, was akzeptiert wird.

6. Budget

Das Budget sieht Einnahmen von 2500.- (Jahresbeiträge und Zinsen) und Ausgaben von 2450.- vor. Die Entschädigung für den Vorstand beträgt 1000.- Dem Budget wird einstimmig zugestimmt.

7. Kleine Statutenänderung

Bisher nahmen die Rechnungsrevisoren/ Revisorinnen samt Stellvertreterinnen an den Vorstandssitzungen teil, was im Widerspruch zum Obligationenrecht steht. Der Vorstand schlägt vor, die Obergrenze von fünf Vorstandsmitgliedern aufzuheben, um die Ideenvielfalt im Vorstand zu erhöhen.

Alt: Der Vorstand setzt sich aus maximal 5 Personen zusammen, mindestens aber aus dem Präsidenten, dem Vize-Präsidenten und dem Sekretär/Kassier.

Neu: Der Vorstand setzt sich im Minimum aus Präsident, Vize-Präsident und Sekretär/Kassier zusammen.

Die Statutenänderung wird genehmigt.

8. Wahlen

Wir müssen leider Guido Harenberg, der seit 15 Jahren im Vorstand ist, auf seinen Wunsch hin verabschieden. Er hat sehr viel für den APC geleistet, auch für den Newsletter, nachher für das Rechnungswesen. Seine Arbeit wird verdankt und mit einem kleinen Geschenk ausgezeichnet.

Der zweite Rücktritt geschieht aus Gesundheitsgründen: Jakob Huber verlässt den Vorstand. Auch sein Wirken wird verdankt.

Christine Détraz und Jürg Schweizer haben die Mitgliedschaft im Vorstand akzeptiert, Beatrice Graf Aebischer übernimmt das Kassieramt, Cécile Ehrensperger jenes einer ergänzenden Revisorin.

Der Vorstand setzt sich also wie folgt zusammen:

Präsident	Markus Grindat
Mitglied	Christine Détraz
Mitglied	Katharina Etter
Mitglied	Jürg Schweizer
Kassierin	Beatrice Graf
Sekretärin	Micheline Schenker

1.Revisorin	Heidi Baumberger
2.Revisorin	Kathrin Hetzel
Ergänzende Revisorin	Cécile Ehrensperger

Der Vorstand wird so bestätigt.

9. Varia

Das neue eidgen. Gewässerschutzgesetz legt den Uferbereich etwa in der Mitte des Schilfgürtels fest. Die definitive Regelung auf Gemeindeebene folgt in den nächsten Jahren; es wird notwendig sein, wegen des geforderten grossen Gewässerabstandes hier mitzuarbeiten.

Michel Antoniazza Vertreter der Association Grande-Cariçaie verantwortlich für den Unterhalt des Schilfgürtels, berichtet, dass im kommenden Jahr wenig unternommen wird in unserem Gebiet, eine Art Verhaltensänderung ist feststellbar. Weniger Schilfmähen, dafür Ausreissen der Büsche mit einer neuen Maschine.

Frage der Kormorane. Auf Bundesebene wird über die Reduktion diskutiert. Der Abschuss in der kalten Jahreszeit ist erlaubt, aber uneffizient, denn die Kormorane, die im Winter hier sind, sind nicht jene, die hier brüten. Die Idee, die Eier zu stechen, ist schwer durchführbar, da die Nester hoch in den Bäumen auf dünnen Ästen sind.

Nach unseren Boden-Mietverträgen, haben wir das Recht **der freien Sicht auf den See**. Nun verstellen uns die Bäume am Ufer die Sicht. Der Fachmann erklärt, dies sei der Lauf der Natur, man bremse immerhin durch das Ausreissen der Büsche, dass nicht Wald entsteht an Stelle des Schilfgürtels.

Durch die Überschwemmung ist viel Unrat eingeschwemmt worden, die Gemeinde könnte eine Putzaktion organisieren.

Warum hat die Grande-Cariçaie **Bewohner des Crevel angezeigt, die sich auf dem westlichen Weg zum See begeben haben?** Die Grande-Cariçaie habe niemanden angezeigt, der Wildhüter vollziehe bloss das Gesetz. Was unhaltbar sei, sei die Deponie von Gartenabfällen oder Brettern auf dem Weg. Soweit das Gespräch mit Herrn Antoniazza.

Was den **Lärm der Pilatus PC 21** betrifft, sei auf das Communiqué des Militärdepartements
<http://www.lw.admin.ch/internet/luftwaffe/de/home/aktuell/flugaktivitaeten.html>

Die Luftwaffe reduziert die Trainingsflüge des PC 21 während der hauptsächlichen Ferienzeit im Sommer stark. Während 6 Wochen, vom 20. Juli bis 28. August wird das Gebiet Jura/Chasseral, Hohgant und Speer nicht befliegen. Weitere Auskunft über

Wenn sich eine Oppositionsbewegung bildet, wird der APC mitmachen, aber der APC wird keine eigene Initiative ergreifen.

Um 1900 schliesst der Präsident die Versammlung und lädt die Teilnehmer ein, am Fest des 45. Geburtstags des APC mitzumachen.

Für das Protokoll

Der Präsident

Micheline Schenker

Markus Grindat

Die nächste Hauptversammlung ist angesetzt auf Samstag 23. Juli 2016, 1700 in der Buvette des FC Cheyres.